

## WORKSHOP 1 - **Die friedenspolitische Dimension**

Pete Hämmerle, Internationaler Versöhnungsbund – Österreich

Im Workshop zur "friedenspolitischen Dimension" haben wir uns v.a. mit dem Thema "aktive Gewaltfreiheit als Grundhaltung und Methode für Veränderungen" beschäftigt, und zwar anhand der Methode eines Barometers mit Thesen/Zitaten von Persönlichkeiten zu Frieden und Gewaltfreiheit.

Die Beteiligung und Diskussionsfreude war in der Folge sehr rege.

Der Austausch hat um einiges länger gedauert als geplant, weil sehr viele persönliche Standpunkte eingebracht wurden.

Zum Abschluss haben wir dann noch verschiedene Ansätze für friedenspolitisches Engagement gesammelt und vorgestellt, wo sich Leute derzeit konkret einbringen können, in der Friedenserziehung in Kindergärten, 40 Tage, Atomstrom-Fasten, Nuklearwaffenverbot, Rüstungsatlas Österreich u. a.

Die 2. Methode - das Vorzeige-Rollenspiel zu einem Gespräch mit "Andersdenkenden" wurde aus Zeit- und Platzgründen auf eine Folgeveranstaltung verschoben.

---

## WORKSHOP 2 - **Solidarische Ökonomie in der Praxis**

Dipl. Ing. Tobias Plettenbacher, Autor

Einleitend Vorstellung von Gemeinschaftsprojekten, Netzwerken und Kooperationen und deren gewaltigem Potential: Menschen können ihre Talente entfalten und gemeinsam ins Tun kommen. Wir können uns in solchen Projekten selbst erfahren und verändern, Kooperation und Gemeinschaft lernen und erleben. Dabei schonen wir die Umwelt, fördern Regionalität und Versorgungssicherheit und bauen an einer neuen Welt, die völlig anders funktioniert.

Aus den fünf Themenbereichen Regiogeld, Komplementäre Währungen, Teilen & Leihen, Lebensmittel und Größere Projekte haben sich die TeilnehmerInnen für "Komplementäre Währungen" entschieden. Wir blieben die gesamte Dauer des Workshops im Themenbereich "Komplementäre Währungen", da das Interesse und die Fragen der TeilnehmerInnen so vielfältig waren. Zum Abschluss habe ich noch Ecosimia (Gedächtnisökonomie von Mauricio Wild aus Ecuador) vorgestellt, das sehr radikal und nahe an der Schenkwirtschaft ist, da hierfür noch großes Interesse bestand.

---

## WORKSHOP 3 - **Pic your future: Perspektiven auf die SDGs**

Projektteam der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP

Die zentrale Frage des Workshops war „Was haben die SDGs mit mir zu tun?“ Dazu war es erforderlich erst in die SDGs einzuführen, da nur zwei der Teilnehmer Vorkenntnisse hatten. Diesem Umstand wurde die erforderliche Zeit gewidmet. Angeboten wurde die Auseinandersetzung mit den Ausstellungsmaterialien, der Foto-Ausstellung „Pic Your Future“, worüber in einer angenehmen Atmosphäre diskutiert wurde.

### Anmerkung der Redaktion:

*Seitens der ARGE Schöpfungsverantwortung ist an eine Fortsetzung der Workshop-Themen 1. Und 2. im Rahmen eines Info-Abends (Jour Fixe) gedacht.*

[> zurück zur Website der ARGE Schöpfungsverantwortung](#)